

# SIKA ENTWÄSSERUNGSSYSTEME

- PLANUNG -

BUILDING TRUST



# ENTWÄSSERN IM SIKA SYSTEM



**Das optimale Entwässerungs-  
zubehör für Sarnafil®- und  
Sikaplan®-Produkte**

## **Entwässerungsarten:**

- Innenentwässerung
- Außenentwässerung
- Entwässerung über Attika
- Notentwässerung im Freispiegelsystem

**Sika bietet Ihnen bewährte und  
geprüfte Qualität.**



❶ Gully-Sets	Seite 12
❷ Gullys	Seite 16
❸ Regenwasserabläufe	Seite 20
❹ Balkongully	Seite 22
❺ Balkonaufsatz	Seite 22
❻ Anstauement, höhenverstellbar	Seite 24
❼ Notüberläufe	Seite 26

Prüfung und Überwachung von Produkten durch die LGA (anerkanntes, unabhängiges Prüfinstitut) als Nachweis für die Erfüllung der europäischen Normen und der nationalen Zusatznormen.

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>1. Einführung in die Flachdachentwässerung</b>	<b>4</b>
1.1 Normen und Richtlinien	4
1.2 Allgemeine Grundlagen	4
1.3 Freispiegelentwässerung	5
1.4 Notentwässerung	6
<b>2. Anwendungsgebiete</b>	<b>7</b>
2.1 Innenliegende Entwässerung	7
2.2 Entwässerung über vorgehängte Dachrinnen	8
2.3 Balkon- / Loggia- / Terrassenentwässerung	9
2.4 Flachdachsanierung / Entwässerung	10
<b>3. Produktübersicht Dachentwässerung</b>	<b>11</b>
3.1 Gully-Set für Sarnafil® und Sikaplan®	12
3.2 Gully für Sarnafil® und Sikaplan®	16
3.3 Regenwasserablauf für Sarnafil® und Sikaplan®	20
3.4 Balkongully für Sarnafil® und Sikaplan®	22
<b>4. Zubehör</b>	<b>24</b>
4.1 Anstaeuelement, höhenverstellbar	24
4.2 Notüberlauf-Set	25
4.3 Notüberlauf, rechteckig	26
4.4 Notüberlauf, rund	27
4.5 Speier, rechteckig / rund	28
4.6 Kontrollrohr	29
4.7 Kieskorb	29
4.8 Brandschutz-Set	30
4.9 Rückstaudichtungen Universal	31
4.10 WM Dichtringe	31

Diese Broschüre gibt einen Einblick in die Entwässerungsarten und die von Sika angebotenen Produkte. Es wurde Wert auf einfache Darstellung des Themas gelegt. Im Text wird auf Normen und Richtlinien verwiesen, die bei Bedarf eingesehen werden müssen. Auf eine genaue Beschreibung der Berechnung von Entwässerungssystemen wurde verzichtet.

## Vorbehaltserklärung bezüglich Produkt- und Systeminformationen

Die hier gemachten Angaben und jede andere Beratung beruhen auf unseren aktuellen Kenntnissen und Erfahrungen bei korrekter Lagerung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte unter normalen Umständen und entsprechend unseren Empfehlungen. Die Angaben beziehen sich nur auf die ausdrücklich erwähnten Anwendungen und Produkte und beruhen auf Labortests, die die Praxiserprobung nicht ersetzen. Für den Fall, dass sich die Anwendungsparameter ändern, z.B. bei Abweichungen der Untergründe etc., oder bei anderweitiger Anwendung, wenden Sie sich bitte vorher an unsere Technische Beratung. Die hier angegebenen Informationen befreien den Produktanwender nicht davon, die Eignung des Produkts für die vorgesehene Anwendung und den vorgesehenen Zweck zu überprüfen. Für alle Bestellungen gelten unsere aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Produktanwender müssen sich stets auf die neueste Ausgabe des lokalen Produktdatenblatts des betreffenden Produktes beziehen, welches auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

# 1. EINFÜHRUNG IN DIE FLACHDACHENTWÄSSERUNG

## 1.1 Allgemeine Grundlagen

Die durch den Klimawandel immer häufiger auftretenden Stürme, Schnee und Starkregenereignisse (Jahrhundertregen) können zu Überlastungen der Entwässerungssysteme führen. Deshalb ist vor allem eine sorgfältige Planung besonders wichtig.

In DIN 1986-100 Punkt 14.2.6 wird ausgesagt: „Entwässerungs- und Notentwässerungssystem müssen gemeinsam mindestens das am Gebäudestandort über 5 Minuten zu erwartende Jahrhundertregenereignis ( $r(5,100)$ ) entwässern können.“

Aus diesem Grund sollte zu jedem Objekt ein Entwässerungsplan erstellt werden. In diesem Plan sind unter anderem Art, Anzahl und Durchmesser der Abläufe sowie Lage, Dimension und Anstauhöhe der Notentwässerung anzugeben.

Die vollständigen Anforderungen sind in DIN 1986-100 unter 5.4.1.1 nachzulesen.

Ein wichtiger zu berücksichtigender Punkt steht unter 1.2 (5) im Merkblatt zur Bemessung von Entwässerungen: „Um die Funktionsfähigkeit der Entwässerung zu gewährleisten, sind mindestens alle 6 Monate Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten zwingend erforderlich. Diese sind insbesondere auch im Herbst durchzuführen.“

Bei der Planung sind die Bauwerkstoleranzen und der Toleranzausgleich zu beachten, um Gefälle und stehendes Wasser zu vermeiden.

---

## 1.2 Normen und Richtlinien

Für die Planung von Flachdachentwässerungen in Deutschland gibt es verschiedene Quellen. Maßgebend sind unter anderen folgende Normen und Richtlinien:

- DIN EN 12056-1 und -3 Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden (Stand Januar 2001)
- nationale Ergänzung: DIN 1986-100 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke (Stand Mai 2008)
- DIN EN 1253-1 Abläufe für Gebäude (Stand September 2003)
- Merkblatt zur Bemessung von Entwässerungen, Ausgabe März 2011 (enthalten in den Regeln für Dächer mit Abdichtungen, Stand März 2011)
- Flachdachrichtlinie unter 2.3.5 Fachregel für Abdichtungen, Stand Juli 2013
- DIN 18531 Dachabdichtungen (Stand Mai 2010)
- FLL Richtlinie Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen (Ausgabe 2008)
- DIN 18234 Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer (Stand September 2003)
- DIN EN 612 Hängedachrinnen mit Aussteifung der Rinnenvorderseite und Regenrohre aus Metallblech mit Nahtverbindungen (Stand April 2005)
- DIN EN 1462 Rinnenhalter für Dachrinnen – Anforderungen und Prüfung (Stand Dezember 2004)

Im Januar 2001 wurde die DIN EN 12056 veröffentlicht und hat damit die Normenreihe DIN 1986 (DIN 1986-1: 1988-06 und DIN 1986-2: 1995-03) abgelöst. Der Geltungsbereich dieser Norm erstreckt sich ausschließlich auf den unmittelbaren Bereich des Gebäudes. Für den Bereich außerhalb von Gebäuden ist DIN EN 752 (Stand April 2008) zuständig.

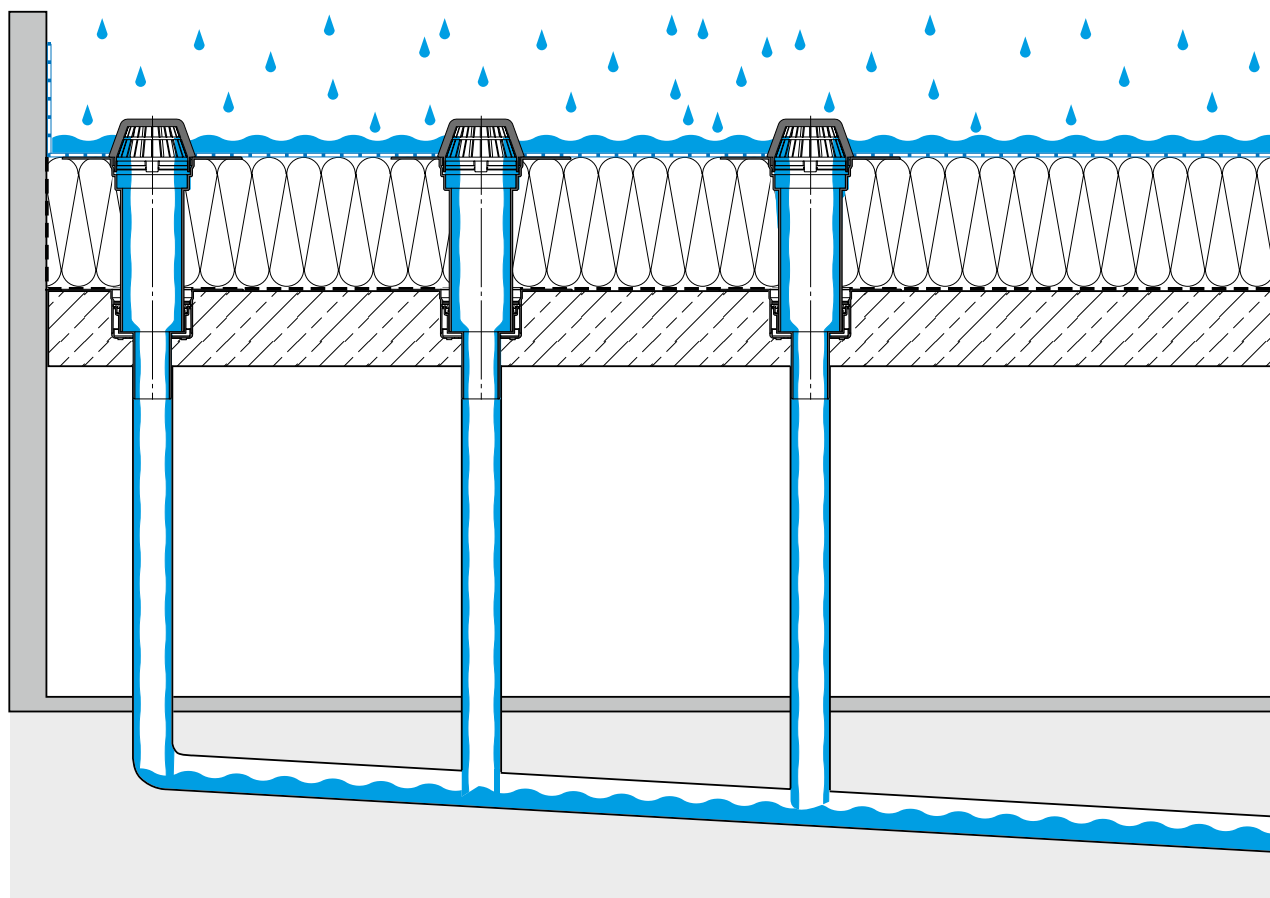
# 1. EINFÜHRUNG IN DIE FLACHDACHENTWÄSSERUNG

## 1.3 Freispiegelentwässerung

Die Freispiegelentwässerung ist eine häufige Entwässerungsart. Das Schwerkraftsystem ist in der DIN EN 12056-3 Abs. 6.1 und DIN 1986-100 Abs. 14.2.7 geregelt. Freispiegelsysteme werden als teilgefülltes Rohrsystem geplant. Beim Überschreiten der Berechnungsregenspende ist mit Überlastung und gegebenenfalls auch mit Überflutung zu rechnen. Besondere Eigenschaften des Systems:

- ein Dachablaufsystem [Auslegung für  $r(5,5)$ ] und ein Notablaufsystem [Auslegung für  $r(5,100)$  (Das über 5 Minuten zu erwartende Jahrhundertregeneignis)]
- Rohrleitungssystem mit Gefälle (Rohrsohlengefälle)
- Rohrleitungssystem ist nur teilgefüllt
- die Fallleitung darf keine geringere Nennweite aufweisen als die Anschlussnennweite des zugehörigen Dachablaufs
- meist wird die Ablaufleistung durch eine Trichterform bzw. abgeschrägte Einlaufkanten begünstigt

Freispiegelentwässerungen können je nach Gefällesituation als innen- oder außenliegende Systeme ausgeführt werden. Flachdächer haben in der Regel ein Mindestgefälle von 2%. Jedem Tiefpunkt ist ein Dachablauf zuzuordnen und jedem Dachablauf ein Notablauf oder Notüberlauf. An den Außenkanten der Dachflächen sind rechteckige/runde Notüberläufe anzuordnen, die frei entwässern. An den innenliegenden Entwässerungsrinnen / -kehlen wird ein separates Notentwässerungssystem mit Anstauhöhe eingebunden, welches frei auf das Grundstück entwässert.



Freispiegelentwässerung

# 1. EINFÜHRUNG IN DIE FLACHDACHENTWÄSSERUNG

## 1.4 Notentwässerung

Durch die immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse (Jahrhundertregen) hat die Notentwässerung einen höheren Stellenwert als bisher eingenommen. Entwässerungs- und Notentwässerungssystem werden als eine Einheit betrachtet, um im Einzelfall einem Starkregen standhalten zu können. Notabläufe oder Notüberläufe sind immer bei innenliegender Entwässerung vorzusehen, um Überflutungsschäden vorzubeugen.

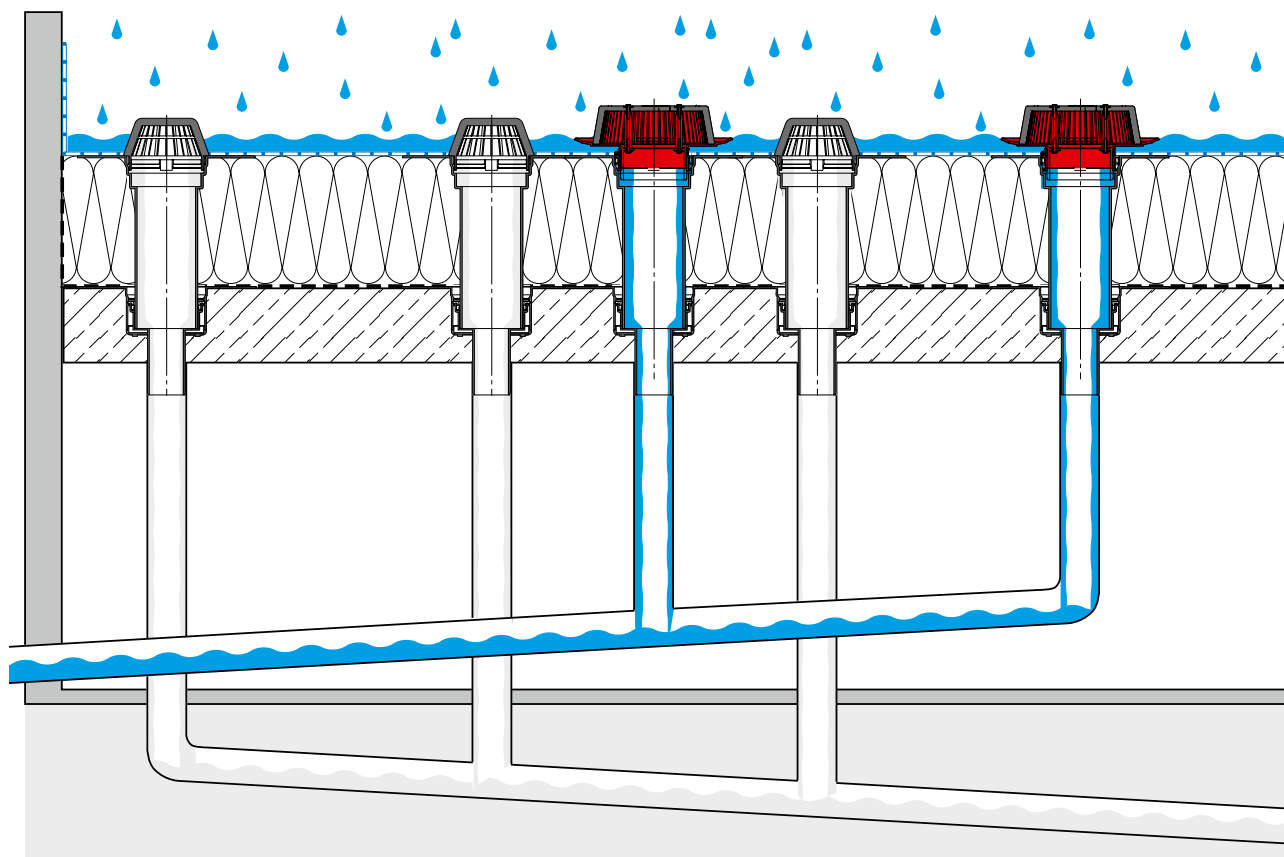
Die Notentwässerung übernimmt bei Leichtdächern auch eine statische Entlastung der gesamten Dachkonstruktion. Da moderne Flachdächer immer öfter mit einer Solaranlage bestückt werden, ist der Statik besondere Aufmerksamkeit entgegenzubringen.

Alle in 1.2 angegebenen Normen und Richtlinien beschäftigen sich mit dem Thema der Notentwässerung, DIN 1986-100 sagt dazu unter 5.9 folgendes aus: „Die Notentwässerung kann über Notüberläufe oder Notabläufe erfolgen. Die Notentwässerung darf nicht an die Entwässerungsanlage angeschlossen werden, sondern muss mit freiem Auslauf auf schadlos überflutbare Grundstücksflächen entwässert werden. Von jedem Dachablauf aus muss ein freier Abfluss auf der Dachabdichtung zu einer Notentwässerung mit ausreichendem Abflussvermögen vorhanden sein. Lässt die Dachgeometrie eine freie Notentwässerung über die Fassade nicht zu, muss zur Sicherstellung der Notentwässerungsfunktion ein zusätzliches Leitungssystem mit freiem Auslauf auf das Grundstück diese Aufgabe übernehmen. Notabläufe können als Attikaabläufe frei durch die Attika

entwässern. Verrohrte Notablaufsysteme müssen als Freispiegelsysteme oder als planmäßig vollgefüllte Leitungen mit Druckströmung den Anforderungen nach 14.2 und 14.3 genügen.“

Entwässerungs- und Notentwässerungssystem müssen zusammen mindestens das am Gebäudestandort über 5 Minuten zu erwartende Jahrhundertregenereignis ( $r(5,100)$ ) entwässern können.

Über sensiblen Bereichen z. B. Haupteingängen an öffentlichen Gebäuden usw. sind frei auslaufende Notüberläufe zu vermeiden. Wesentlich effektiver arbeitet ein Notablauf mit waagrechttem Abgang durch die Attika. Konstruktionsbedingt hat er eine wesentlich höhere Ablaufleistung als ein Überlauf. Durch den Anschluss an eine Falleitung kann diese Leistung noch erhöht werden.



Freispiegel- und Notentwässerung

# 2. ANWENDUNGSGEBIETE

## 2.1 Innenliegende Entwässerung

Eine innenliegende Entwässerung muss sorgfältig geplant werden. Bei kleineren, verwinkelten Flächen in Kombination mit einer, auf einen Punkt auslaufenden, Gefällewärmedämmung, ist besondere Fachkompetenz gefordert.

Es ist darauf zu achten, dass auf jeder Teildachfläche zwei Abflüsse (einer als Notüberlauf) vorhanden sein müssen. Jede Teilfläche benötigt einen eigenen rechnerischen Nachweis. Bei Leichtbauweise ist zusätzlich die Durchbiegung der Unterkonstruktion zu berücksichtigen. Auf Dachflächen ohne Gefälle ist der Ablauf an der maximalen Durchbiegung zu platzieren. Ist dies planerisch nicht möglich, sollten geeignete Maßnahmen, wie zum Beispiel die Verlegung von Gefällekeilen, ergriffen werden, damit das Wasser auch wirklich den Ablauf ohne Anstau erreicht.

Bei innenliegenden Dachabläufen ist zwischen Außenkante Flansch und Einbauteilen, Aufkantungen, Dachaufbauten, Dachrändern, usw. mindestens 30 cm Abstand einzuhalten. Dachabläufe sind in der Unterkonstruktion zu fixieren. Der Flansch eines Dachablaufs in der Dachabdichtungsebene soll in der Deckunterlage versenkt werden, um einen Wasseranstau direkt am Ablauf zu vermeiden.

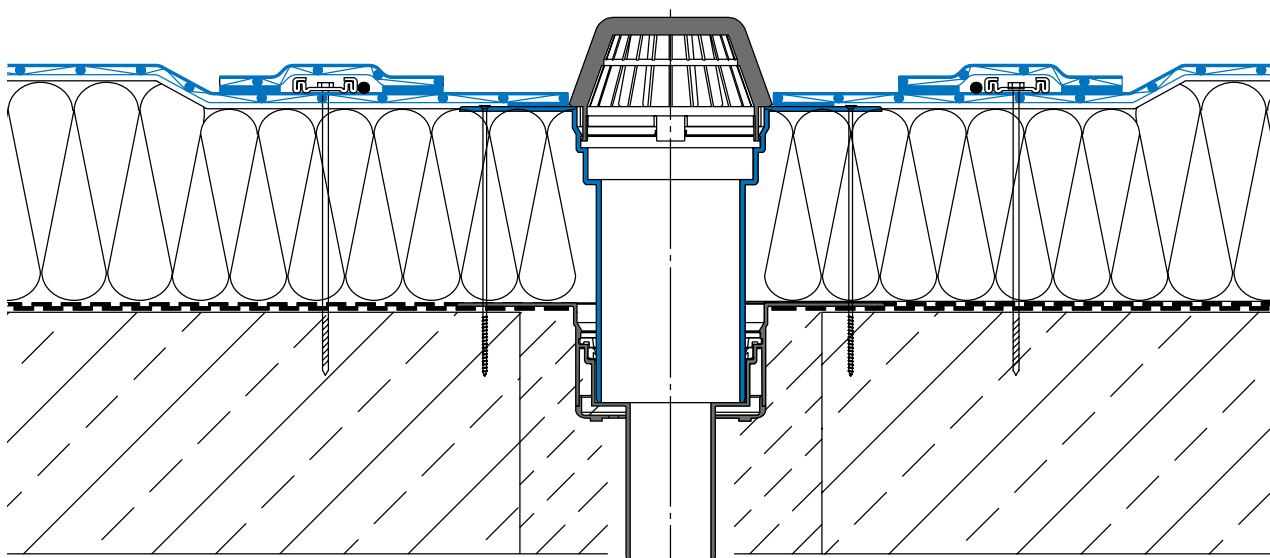
Um Verstopfungen des Ablaufsystems bei Frost zu vermeiden, können beheizbare Gullys eingesetzt werden. Sie garantieren die Funktionsfähigkeit bei Temperaturen  $< 0\text{ }^{\circ}\text{C}$ .

Die Notentwässerung sollte bei innenliegenden Entwässerungsrinnen mit einem linearen Tiefpunkt ab einer Länge von über 20 m mit Notabläufen realisiert werden. Der Notablauf ist zum Beispiel im Sika-System ein normaler Gully mit einer aufgesteckten Notentwässerungs-

einheit. An den Enden der Kehle werden, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen, entsprechend dimensionierte Notüberläufe angeordnet. Die Abstandsregel gilt auch für das Entwässerungssystem.

Für Flachdächer, größer  $2.500\text{ m}^2$  (Industriebaurichtlinie), die nach DIN 18234 geplant werden – steht ein entsprechendes Brandschutz-Set aus dem Entwässerungszubehör zur Verfügung.

Sika Gullys sind von der LGA nach DIN EN 1253 geprüft. Sie erfüllen damit die Anforderungen an ein modernes Entwässerungssystem.



Innenentwässerung über Sika Gully-Set

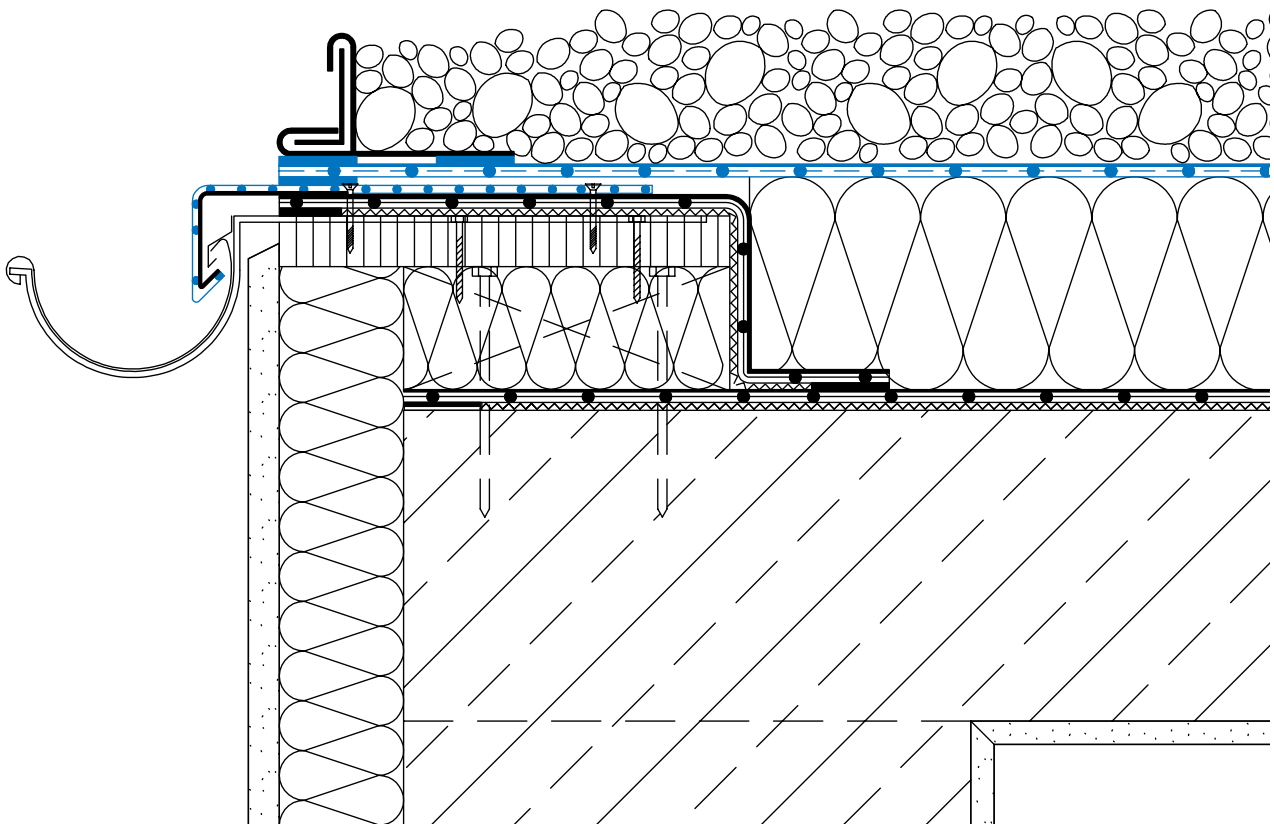
# 2. ANWENDUNGSGEBIETE

## 2.2 Entwässerung über vorgehängte Dachrinnen

Entwässerungen über Dachrinnen gehören zu den Freispiegel-Systemen. Das Abflussvermögen einer Dachrinne hängt vom Rinnenquerschnitt und von der Rinnenlänge bis zum Ablauf ab. Enthalten die Rinne oder das Fallrohr Richtungsänderungen (Rinnen-, Fallrohrwinkel) über 10 Grad ist dies bei der Berechnung des Abflussvermögens zu berücksichtigen. Laubfangvorrichtungen reduzieren das Ablaufvermögen um 50 Prozent.

Der Anschluss der Dachabdichtungsbahn an eine vorgehängte Dachrinne erfolgt am einfachsten über ein Folienverbundblech welches als Einhangblech vorgerichtet und montiert wird. Über das Folienverbundblech wird ein homogener Anschluss an die Kunststoffdachabdichtungsbahn und ein technisch einwandfreier Anschluss an die Dachrinne ermöglicht.

Die Randbohle oder das Randprofil soll 10 mm niedriger als die Oberkante der Wärmedämmung sein, um den Wasserablauf nicht durch den konstruktionsbedingten Aufbau zu behindern. Bei einer Deckunterlage aus Holzwerkstoff / Schalung sind die Rinnenhalter einzulassen.



Entwässerung über vorgehängte Dachrinne



# 2. ANWENDUNGSGEBIETE

## 2.3 Balkon- / Loggia- / Terrassenentwässerung

Balkone und Loggien sind durch die meist beengten Platzverhältnisse und die so gering wie möglich gehaltenen Anschlusshöhen oft eine Herausforderung. Hier sind Systeme mit geringen Aufbauhöhen, aber auch ein durchdachter Balkonaufbau und gute Planung gefragt.

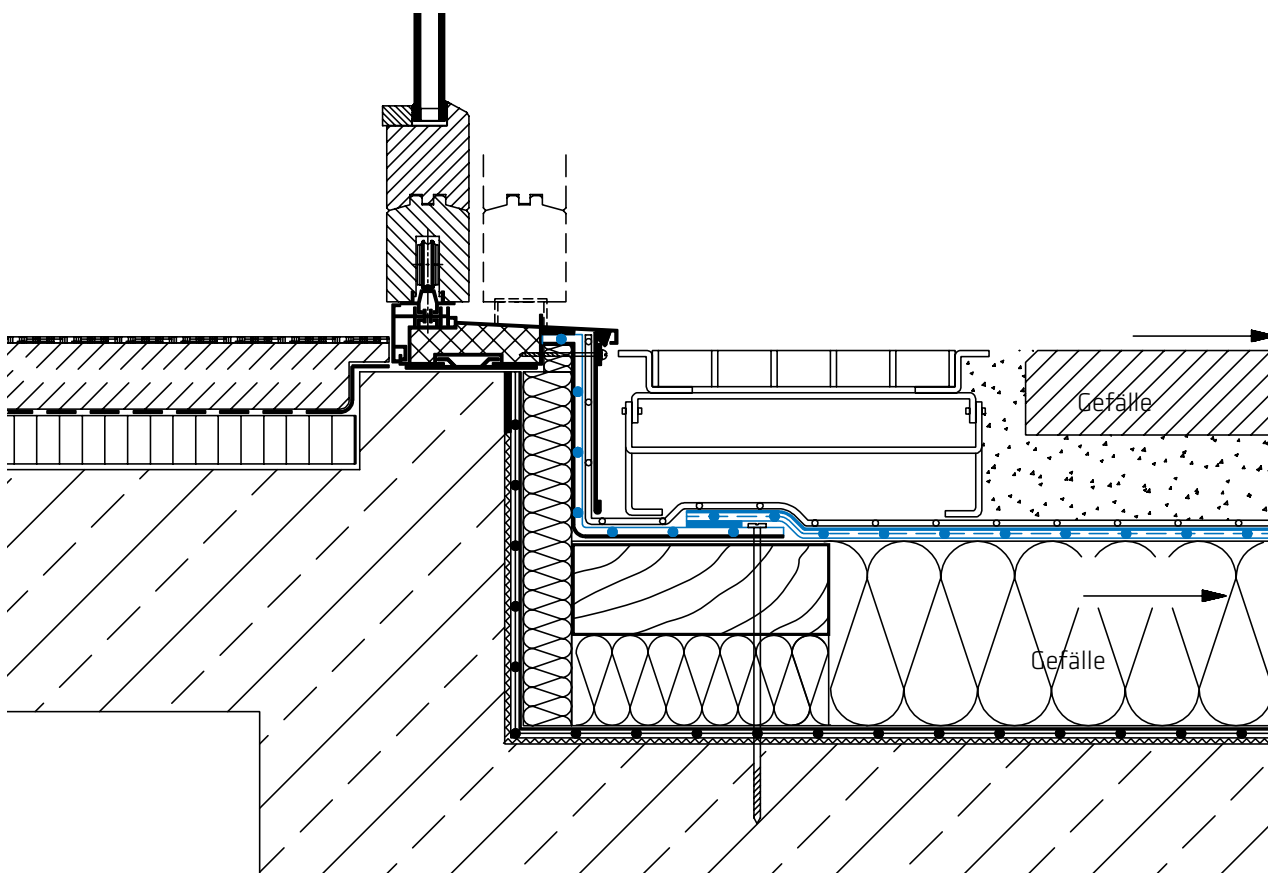
Hat der Balkon oder Umgang eine geschlossene Brüstung, ist auch eine Notentwässerung zu planen. Hier muss ein Notablauf oder Notüberlauf mit einer lichten Weite von mindestens 40 mm in der Brüstung montiert werden.

Balkone gehören zu den begehbaren Dachflächen, funktionsbedingt werden hier auch barrierefreie Türanschlüsse geplant. Im Bereich einer barrierefreien Türe ist immer ein Balkonablauf mit direktem Anschluss an die Entwässerung zu montieren. Barrierefreie Anschlüsse sind nach den Fachregeln Sonderkonstruktionen. Diese benötigen eine gute Koordination zwischen Planern und Ausführenden und sind als Sonderlösung zwischen den Vertragsparteien zu vereinbaren.

Um Überflutungen zu vermeiden dürfen keine Balkon-, Loggia- oder Terrassenabläufe an die unter der Dachentwässerung liegenden Etagen

angeschlossen werden. Auch dann nicht, wenn Notentwässerungen in der Brüstung vorhanden sind. Bei kleinen Balkonen reicht oft eine Tropfleiste oder ein Wasserspeicher für die direkte Entwässerung auf das Grundstück aus.

Im Sika Sortiment werden spezielle Balkon-Gullys auch in Kombination mit einem Regenwasserablauf oder einem Balkonaufsatz mit Edelstahlrost angeboten. Die Balkongullys sind nach DIN EN 1253 geprüft. Sie erfüllen damit die Anforderungen an ein modernes Entwässerungssystem.



Türanschluss barrierefrei

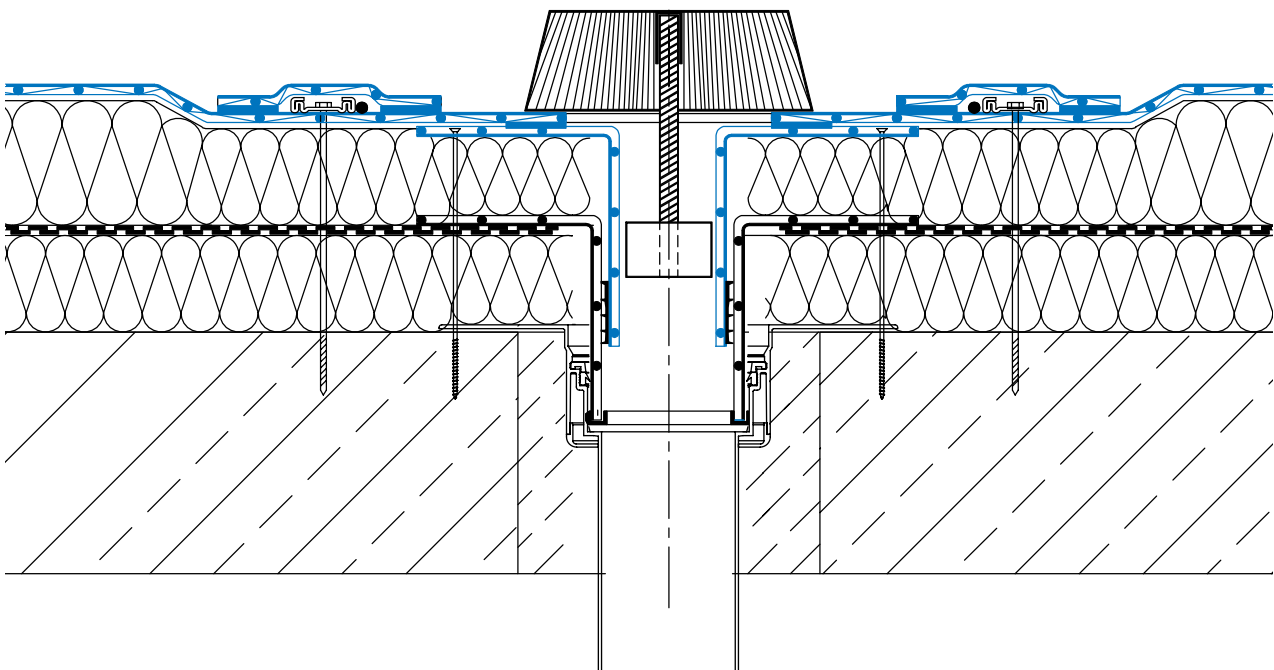
# 2. ANWENDUNGSGEBIETE

## 2.4 Flachdachsanierung / Entwässerung

Bei der Sanierung eines Flachdachs muss immer das Abflussvermögen der vorhandenen Entwässerungsanlage überprüft werden. Beim Einsatz von Sanierungsgullys kann sich der Querschnitt des Gullys und somit auch die Leistungsfähigkeit des Entwässerungs-Systems verringern. Zusätzlich ist auch die Notentwässerung auf Existenz, Anordnung und Dimensionierung zu kontrollieren.

Wenn die Sanierung wegen einer anderen Nutzung des Gebäudes geplant wird, ist die gesamte Entwässerungsanlage an die neue Situation anzupassen. Dies kann unter Umständen eine Änderung der Lage der Leitungen oder z. B. eine Wärmedämmung der Leitungen zur Folge haben.

Für den Anschluss an bauseits vorhandene Gullys sind die Sika Regenwasserabläufe vorgesehen. Zusammen mit einer der Größe entsprechenden Rückstaudichtung kann ein Regenwasserablauf bei der Sanierung in der Entwässerungsebene an einen bauseits vorhandenen Gully angeschlossen werden.



bauseitiger Gully mit Regenwasserablauf als Entwässerungssanierung

### 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG



# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

## 3.1 Gully-Set für Sarnafil® und Sikaplan®

Das Gully-Set ist geeignet für Freispiegelentwässerung auf Beton-, Holz- oder Trapezblechkonstruktionen mit Wärmedämmung. Auf dem Grundkörper des Gully-Sets wird die Dampfsperrbahn angeschlossen und auf dem Aufstockelement werden die Sarnafil® und Sikaplan® Bahnen

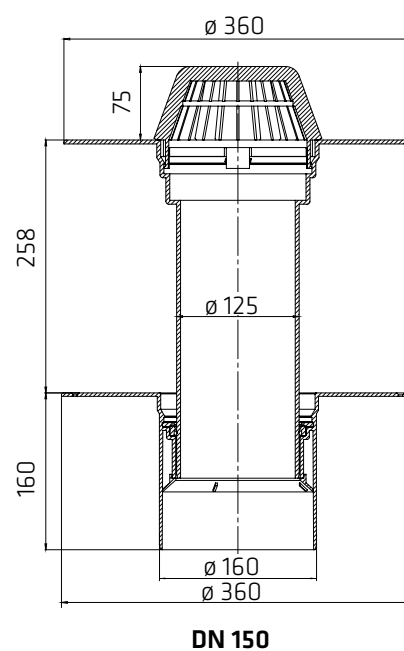
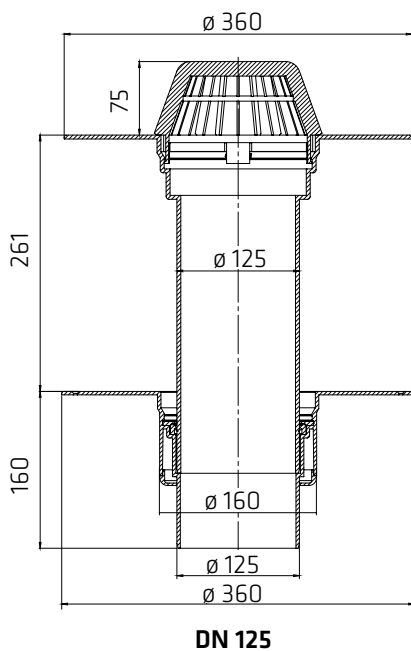
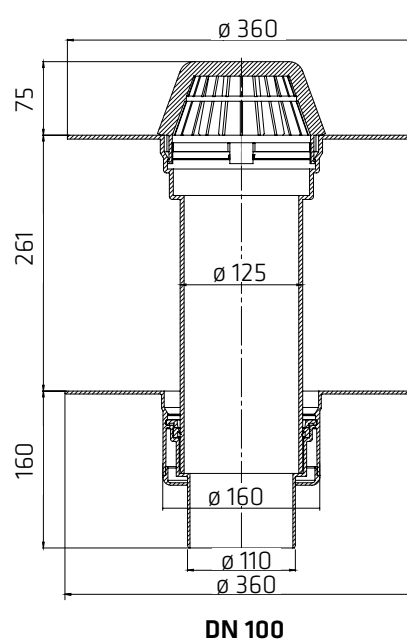
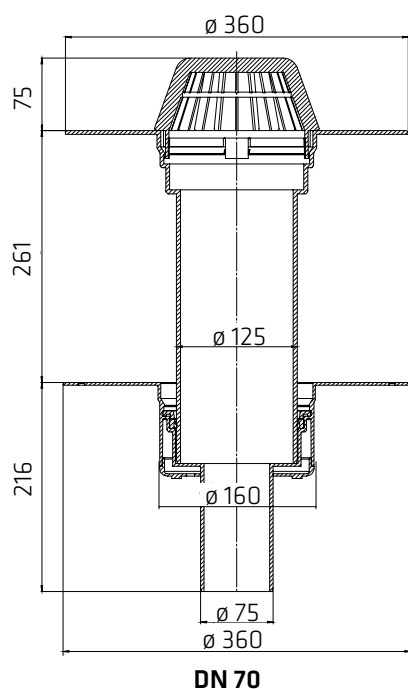
direkt thermisch auf den Flansch des Gully-Sets aufgeschweißt. Der Grundkörper des Gully-Sets ist auch heizbar erhältlich (Anschlussspannung 230 V, Leistung 15 W), es ist kein zusätzlicher Trafo notwendig.

Klebeverbindungen zwischen den Dachbahnen und dem Anschlussflansch sind nicht freigegeben.


Das Set besteht aus:


1. Dachgully wärmegeämmt inkl. eingebauter Rückstaudichtung
2. Aufstockelement
3. Kieskorb

### CAD Gully-Sets senkrecht



# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

Gully-Set senkrecht	nominaler Durchmesser des Stutzens	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
	DN 70	✓	✓
	DN 100	✓	✓
	DN 125	✓	✓
	DN 150	✓	-

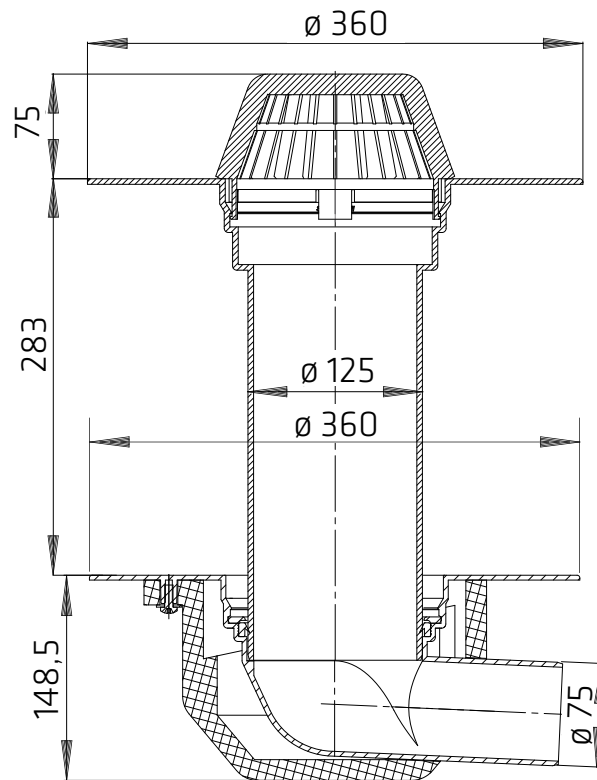
Gully-Set senkrecht beheizt	nominaler Durchmesser des Stutzens	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
	DN 100	✓	✓
	DN 125	✓	✓
	DN 150	✓	-

Das Aufstockelement ist auch separat lieferbar und kann bei Bedarf mit dem gesamten Gully-Sortiment (von Seite 16 und 18) kombiniert werden.

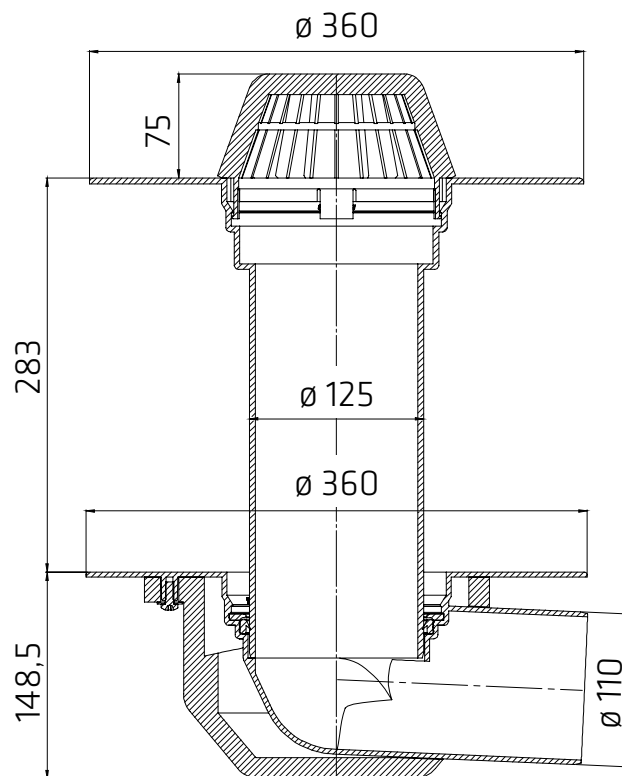
Tabelle 1: Sarnafil® / Sikaplan® Gullys und Gully-Sets senkrecht Messungen in Anlehnung nach DIN EN 1253 mit 3 m Falleitung:								
	Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:							
DN	5	15	25	35	45	55	65	75
70	0,55	2,3	4,5	7,4	10,6	12,85	16,2	16,3
100	0,65	2,5	5	7,85	11,45	15,2	19,2	23,6
125	0,6	2,5	4,9	7,5	10,75	14,4	18,7	23,1
150	0,55	2,55	4,95	7,7	11,1	14,5	18,2	23,6

# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

CAD Gully-Sets waagrecht




**DN 70**



**DN 100**

# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

Gully-Set waagrecht	nominaler Durchmesser des Stutzens	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
	DN 70	✓	✓
	DN 100	✓	✓

Das Aufstockelement ist auch separat lieferbar und kann bei Bedarf mit dem gesamten Gully-Sortiment (von Seite 16 und 18) kombiniert werden.

Tabelle 2: Sarnafil® / Sikaplan® Gullys und Gully-Sets waagrecht Messungen in Anlehnung nach DIN EN 1253 mit 3 m Falleitung:								
	Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:							
DN	5	15	25	35	45	55	65	75
70	0,65	2,5	4,4	6,9	10,3	13,6	17,15	17,6
100	0,6	2,7	5,1	7,8	11,4	15,25	19,4	24,2

# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

## 3.2 Gully für Sarnafil® und Sikaplan®

Dieser Gully ist wärmedämmt und geeignet für Freispiegelentwässerung auf Beton-, Holz- oder Trapezblechkonstruktionen ohne Wärmedämmung. Alle Sarnafil® und Sikaplan® Bahnen werden direkt thermisch auf den Flansch des Gullys

aufgeschweißt. Der Gully ist auch heizbar erhältlich (Anschlussspannung 230 V, Leistung 15 W), es ist kein zusätzlicher Trafo notwendig.

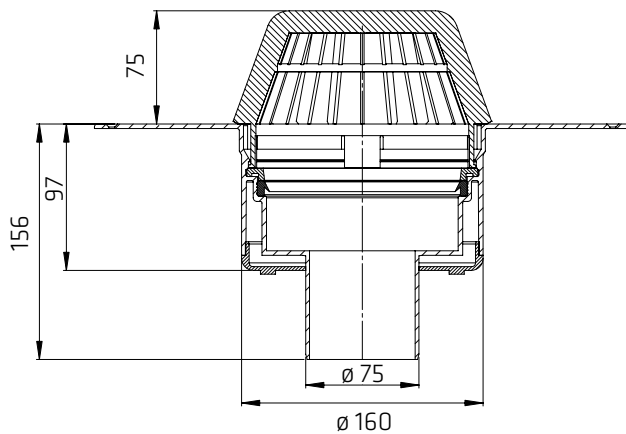
Klebeverbindungen zwischen Abdichtungsbahn und Anschlussflansch sind nicht freigegeben.

Das Bauteil besteht aus:

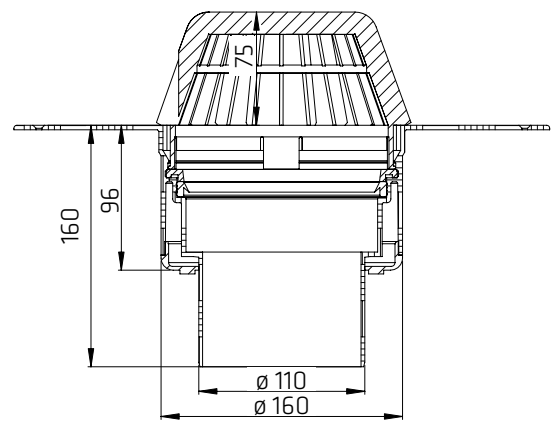
1. Gully inkl. eingebauter Rückstau-dichtung
2. Kieskorb



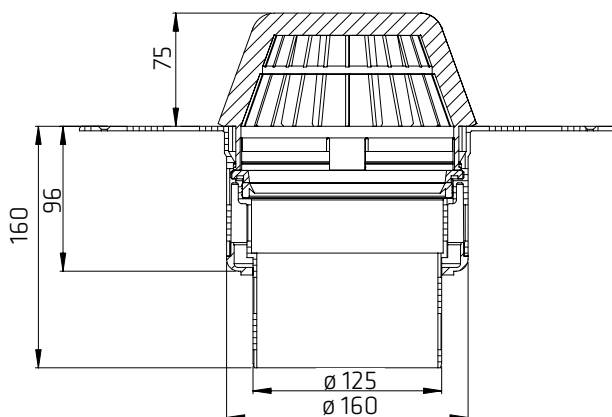
### CAD Gullys senkrecht



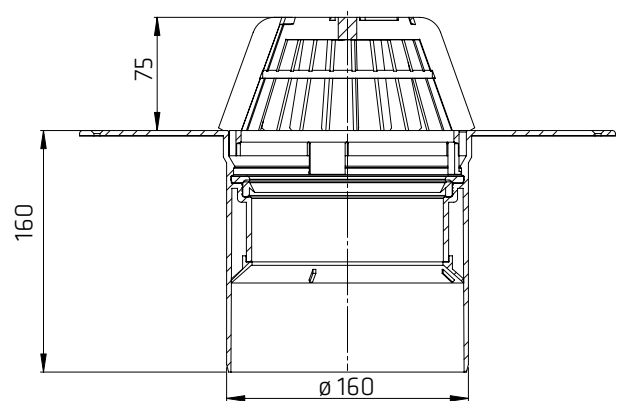
**DN 70**



**DN 100**




**DN 125**




**DN 150**



# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

Gully senkrecht	nominaler Durchmesser des Stutzens	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
	DN 70	✓	✓
	DN 100	✓	✓
	DN 125	✓	✓
	DN 150	✓	-

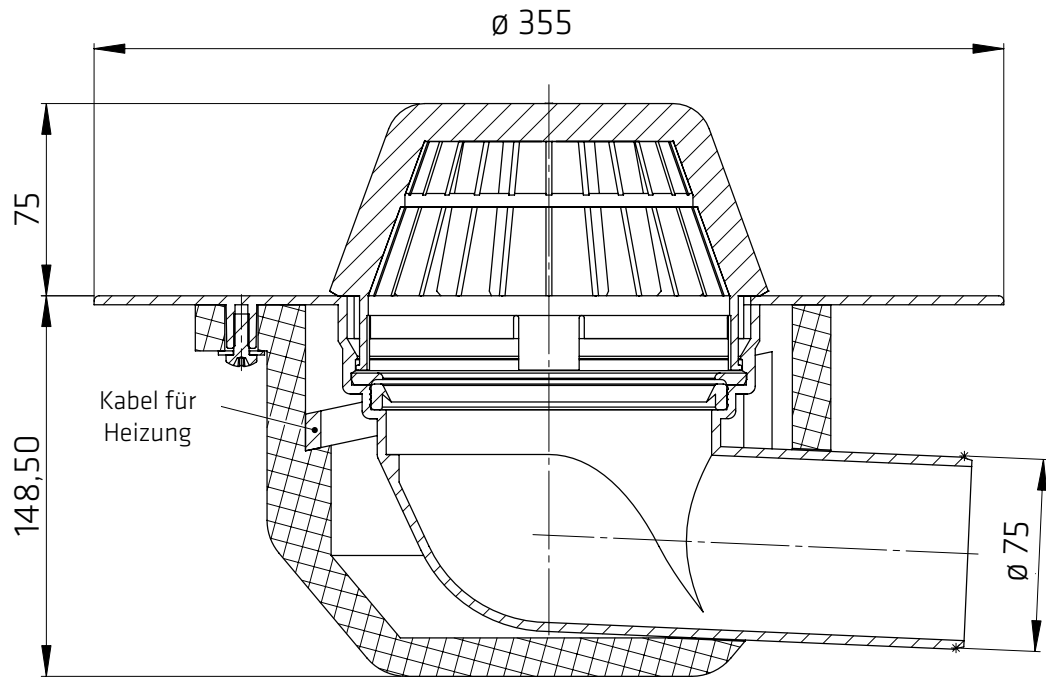
Gully senkrecht beheizt	nominaler Durchmesser des Stutzens	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
	DN 70	✓	✓
	DN 100	✓	✓
	DN 125	✓	✓
	DN 150	✓	-

**Tabelle 1: Sarnafil® / Sikaplan® Gullys und Gully-Sets senkrecht  
Messungen in Anlehnung nach DIN EN 1253 mit 3 m Falleitung:**

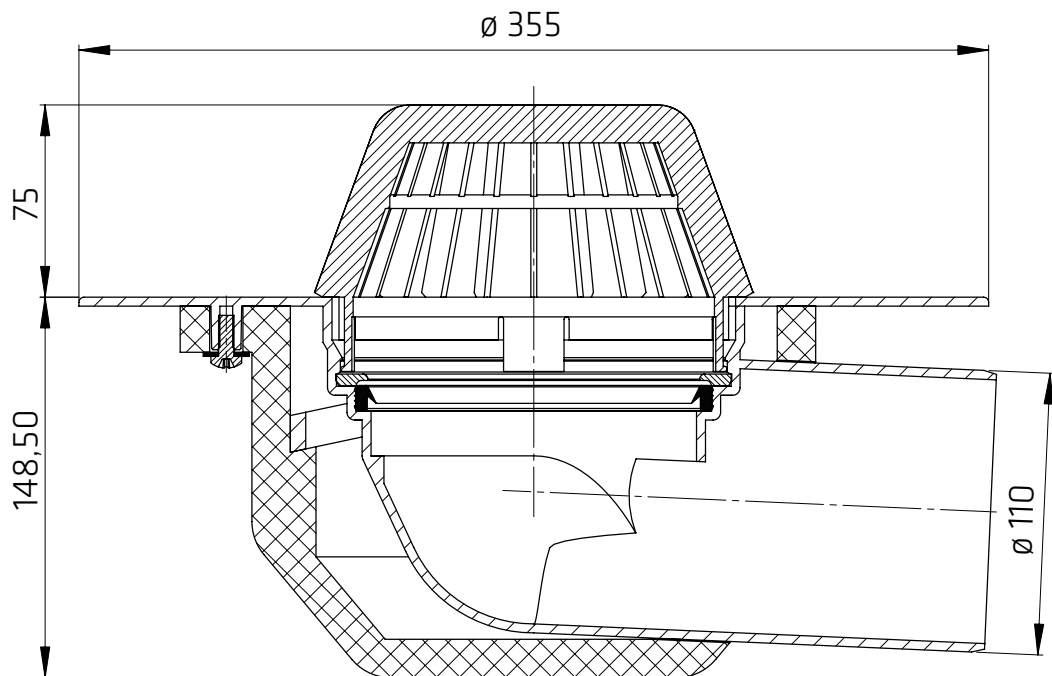
DN	Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:							
	5	15	25	35	45	55	65	75
70	0,55	2,3	4,5	7,4	10,6	12,85	16,2	16,3
100	0,65	2,5	5	7,85	11,45	15,2	19,2	23,6
125	0,6	2,5	4,9	7,5	10,75	14,4	18,7	23,1
150	0,55	2,55	4,95	7,7	11,1	14,5	18,2	23,6

# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

CAD Gullys waagrecht





**DN 70**



**DN 100**

# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

Gully waagrecht	nominaler Durchmesser des Stutzens	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
	DN 70	✓	✓
	DN 100	✓	✓

Gully waagrecht beheizt	nominaler Durchmesser des Stutzens	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
	DN 70	✓	✓
	DN 100	✓	✓

**Tabelle 2: Sarnafil® / Sikaplan® Gullys und Gully-Sets waagrecht  
Messungen in Anlehnung nach DIN EN 1253 mit 3 m Falleitung:**

DN	Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:							
	5	15	25	35	45	55	65	75
70	0,65	2,5	4,4	6,9	10,3	13,6	17,15	17,6
100	0,6	2,7	5,1	7,8	11,4	15,25	19,4	24,2

# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

## 3.3 Regenwasserablauf für Sarnafil® und Sikaplan®

Regenwasserabläufe finden in verschiedenen Einbausituationen Verwendung. So zum Beispiel als Entwässerung im Kaltdachbereich, als Aufstockelement auf ein vor Ort eingegossenes Unterteil im Warmdachbereich mit Wärmedämmung,

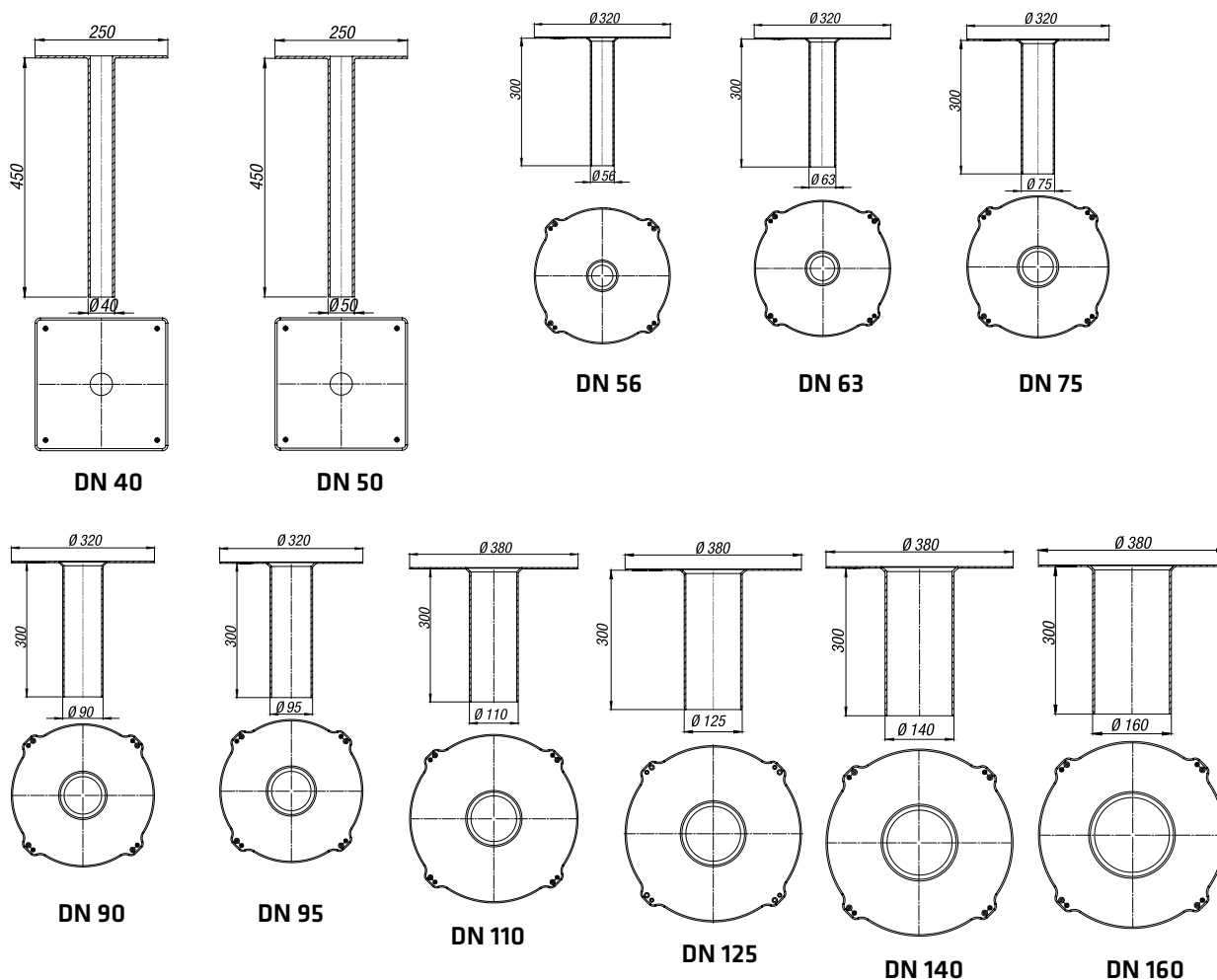
in der Sanierung als Aufstockelement (Sanierungsgully) auf einen in der Dachhaut bauseits vorhandenen Gully oder auch in Kombination mit einem Balkongully. Der Regenwasserablauf ist nicht wärmedämmt.

Klebeverbindungen zwischen Abdichtungsbahn und Anschlussflansch sind nicht freigegeben.



Das Bauteil wird ohne Zubehör ausgeliefert, passend zu beiden Systemen (Sarnafil®, Sikaplan®) kann der Kiestkorb Art. Nr. 111185 verwendet werden.





### CAD Regenwasserabläufe



# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

Sarnafil® (PP) Regenwasserabläufe beige	Außendurchmesser in mm	Stutzenlänge in mm	Tablettgröße in mm	Bemerkung
	40	450	250 x 250	für HT-Muffe DN 40
	50	450	250 x 250	für HT Muffe DN 50
	56	300	320	für Fallrohr Ø 60
	63	300/500	320	für Fallrohr Ø 80
	75	300/500	320	für HT Muffe DN 70
passender Kieskorb	90	300/500	320	passen mit entsprechendem Rollring in DN 100
	95	300/500	320	
	110	300/500	380	für HT Muffe DN 100 oder Sarnafil® Balkongully DN 100
	125	300/500	380	für HT Muffe DN 125 oder Sarnafil® Gully
	140	300/500	380	für Fallrohr Ø 150
	160	300/500	380	für HT Muffe DN 150

Sikaplan® (PVC) Regenwasserabläufe hellgrau	Außendurchmesser in mm	Stutzenlänge in mm	Tablettgröße in mm	Bemerkung
	40	450	250 x 250	für Muffe DN 40
	50	450	250 x 250	für Muffe DN 50
	56	300	300 x 300 achteckig	für Fallrohr Ø 60
	63	300/500	300 x 300 achteckig	für Fallrohr Ø 80
	75	300/500	300 x 300 achteckig	für Muffe DN 70
passender Kieskorb	90	300/500	330 x 330 achteckig	passen mit entsprechendem Rollring in DN 100
	95	300/500	330 x 330 achteckig	
	110	300/500	330 x 330 achteckig	für Muffe DN 100 oder Sikaplan® Balkongully DN 100
	125	300/500	380 x 380 achteckig	für Muffe DN 125 oder Sikaplan® Gully
	140	300/500	380 x 380 achteckig	für Fallrohr Ø 150
	160	300/500	380 x 380 achteckig	für Muffe DN 150

**Tabelle 3: Sarnafil® / Sikaplan® Regenwasserabläufe**  
Messungen in Anlehnung nach DIN EN 1253 mit 3 m Falleitung:

DN	Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:							
	5	15	25	35	45	55	65	75
40	0,10	0,70	1,90	2,65	2,80	2,95	3,05	3,10
50	0,30	0,70	1,60	3,10	4,90	5,20	5,30	5,40
56	0,30	1,10	2,35	3,90	6,40	6,65	6,80	6,90
63	0,30	1,10	2,35	3,90	6,40	6,65	6,80	6,90
75	0,40	1,40	2,70	4,60	7,25	9,50	11,25	14,10
90	0,45	1,70	3,40	5,40	7,75	9,50	11,75	14,70
95	0,45	1,70	3,40	5,40	7,75	9,50	11,75	14,70
110	0,50	1,80	3,75	5,50	8,00	9,75	12,75	15,90
125	0,60	2,25	4,25	6,50	9,25	11,50	14,75	18,30
140	0,60	2,25	4,25	6,50	9,25	11,50	14,75	18,30
160	0,60	1,75	4,00	6,60	10,00	13,25	16,90	20,70

# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

## 3.4 Balkongully für Sarnafil® und Sikaplan®

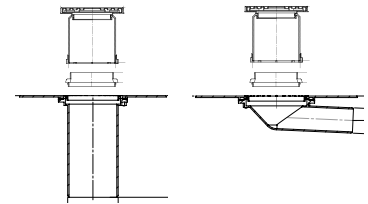
Der Balkongully ist nicht wärmege-  
dämmt und deshalb im Bezug auf  
die Aufbauhöhe eine platzsparende  
Lösung. Er wird in Kombination mit  
einem Regenwasserablauf oder  
einem Balkonaufsatz mit Edelstahl-  
rost angeboten. Alle Sarnafil® und  
Sikaplan® Bahnen werden direkt ther-  
misch auf den Flansch des Balkon-  
gullys aufgeschweißt.

Klebeverbindungen zwischen  
Abdichtungsbahn und Anschluss-  
flansch sind nicht freigegeben.

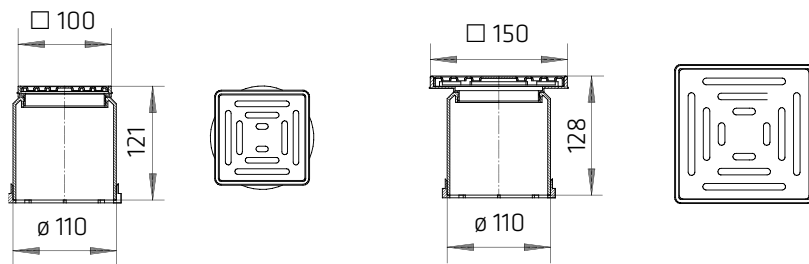
Das Bauteil besteht aus dem Gully  
inkl. eingebauter Rückstaudichtung.

Kombinationsmöglichkeiten Balkon-  
gully mit:

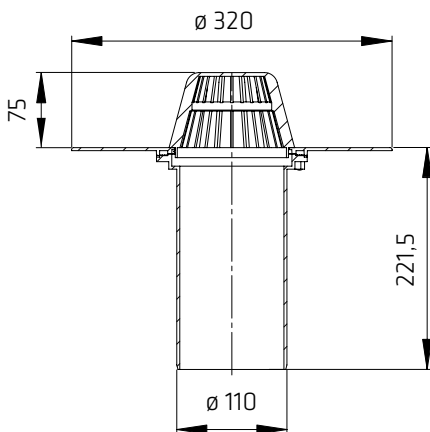
1. Balkonaufsatz und Edelstahlrost
2. Ablaufelement für Balkonaufsatz  
bei Dachabdichtungsaufbau mit  
durchlässigen Fugen (Kies oder  
Kies + Betonplattenbelag)
3. Balkongully senkrecht DN 100  
Zubehör:
4. Geruchs- und Schaumsperr für  
Balkonaufsatz mit Edelstahlrost



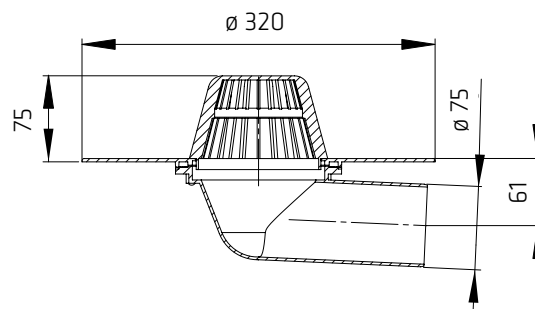
1. Balkonaufsatz und Edelstahlrost



3. Balkongully senkrecht

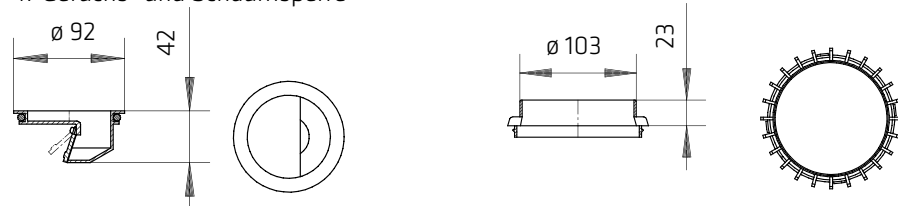


3. Balkongully waagrecht



2. Ablaufelement für Balkonaufsatz

4. Geruchs- und Schaumsperr




# 3. PRODUKTÜBERSICHT DACHENTWÄSSERUNG

Balkongullys		nominaler Durchmesser des Stutzens	Anwendung	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
Balkongully, senkrecht		DN 50		✓	✓
		DN 70		✓	✓
		DN 100	passend als Aufstockelement für Balkongully waagerecht	✓	✓
Balkongully, waagerecht		DN 50		✓	✓
		DN 70		✓	✓

**Tabelle 4: Sarnafil® / Sikaplan® Balkongully**  
Messungen in Anlehnung nach DIN EN 1253 mit 3 m Falleitung:

		Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:							
	DN	5	15	25	35	45	55	65	75
senkrecht	50	0,30	1,10	2,60	4,00	5,00	5,70	5,90	6,00
	70	0,50	1,40	3,00	4,60	5,60	7,40	9,50	12,10
	100	0,50	1,50	3,20	5,20	6,30	8,30	10,20	12,50
waagerecht	50	0,30	1,20	2,90	4,40	5,20	6,30	6,40	6,50
	70	0,50	1,40	3,00	3,60	3,70	3,80	3,80	3,90

Zubehör für Balkongully Sarnafil® und Sikaplan®	nominaler Durchmesser des Stutzens	Anwendung	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
Aufsatzstück K mit Endrost 100 x 100 mm 	DN 110	passend auf alle Balkongullys	✓	✓
Aufsatzstück KE mit Endrost 150 x 150 mm 	DN 110	passend auf alle Balkongullys	✓	✓
Geruchs- und Schaumsperr 		passend in 127443 und 127442	✓	✓
Ablaufelement S 10 für den Aufsatz K/KE 		für 127443 oder 127442 bei durchlässigen Fugen (Kies oder Kies + Betonplattenbelag)	✓	✓

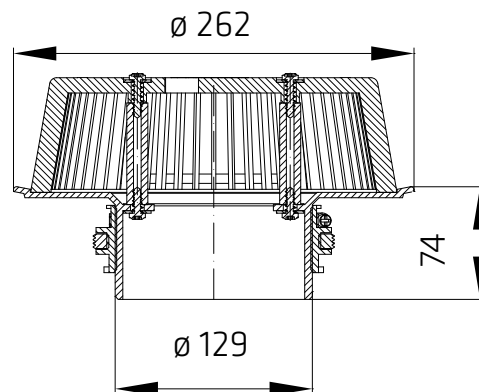
# 4. ZUBEHÖR


## 4.1 Anstaeuelement, höhenverstellbar für Sarnafil® und Sikaplan®

Das Anstaeuelement wird in den Gully oder das Gully-Set eingesetzt. Das Bauteil besteht aus zwei Teilen und kann in der Höhe (28–68 mm) durch ein Gewinde justiert werden. Nach Einstellen der Höhe wird das Gewinde mit einem Schlauchband fixiert und der Aufsatz in den Gully von oben eingesetzt.

Somit kann die Anstauhöhe direkt an den Einbaupunkt angepasst werden. Alle Anstaeuelemente werden so bei der Montage auf ein Niveau gebracht und im Bedarfsfall gleichzeitig angesprochen.

Das ganze Gully- und Gully-Set-Sortiment ist so auch als Notentwässerung nutzbar. Die an der Stelle der Notentwässerung eingebauten Gullys bekommen dann zusätzlich das Anstaeuelement aufgesetzt.



Anstaeuelement	nominaler Durchmesser des Stutzens	Anwendung	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
	DN 125	passend in alle Gullys und Gully-Sets	✓	✓

**Tabelle 5a: Sarnafil® / Sikaplan® Anstaeuelement, höhenverstellbar**  
Messungen in Anlehnung nach DIN EN 1253 mit 3 m Falleitung:

		Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:							
		DN	5	15	25	35	45	55	65
waagrecht	70	0,7	3,9	6,1	8,8	11	15	17,5	
	100	0,9	3,7	6,4	8,9	12,1	15,9	20,1	
	150	0,9	3,7	6,5	9,3	12,8	16,5	21,5	
senkrecht	70	0,8	3,6	5,9	8,7	12,1	14,8	15	
	100	0,9	3,8	6,4	9,1	12,2	15,8	20,1	
	125	0,9	3,8	6,2	9,1	12,1	15,7	20	

**Tabelle 5b: Sarnafil® / Sikaplan® Anstaeuelement, höhenverstellbar**  
waagrecht Verzug 1,50 m "freiauslaufend"  
Messungen ohne Falleitung (keine Anforderung nach DIN EN 1253):

		Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:							
		DN	5	15	25	35	45	55	65
waagrecht	70	1,20	3,60	5,40	5,60	5,80	6,00	6,30	
	100	1,10	3,80	6,00	7,00	7,30	7,50	7,70	
	150	0,80	3,20	5,80	8,10	9,20	10,20	11,00	
senkrecht	70	0,90	3,20	5,40	5,40	5,50	5,60	5,70	
	100	0,80	3,20	5,50	8,10	9,60	10,10	10,50	
	125	1,10	3,70	6,00	8,50	11,60	13,90	14,40	

Die Messungen erfolgten in Anlehnung an die DIN EN 1253 mit eingesetzter Anstaeueinheit für die Notentwässerung. Die Überfallhöhe des roten Kragens ist die Nullhöhe.



# 4. ZUBEHÖR

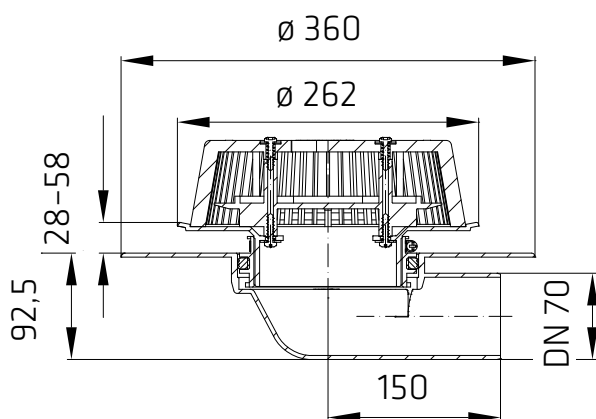
## 4.2 Notüberlauf-Set für Sarnafil® und Sikaplan®


Das Notüberlauf-Set ist eine moderne Art der Notentwässerung im Attikabereich. Das Wasser wird nicht, wie bei herkömmlichen Überläufen, waagrecht durch die Attika abgeleitet, sondern durch einen waagerechten Gully. Das Wasser läuft erst senkrecht in den Gully und danach

waagrecht durch die Attika. Die Ablaufleistung wird dadurch hydraulisch begünstigt und ist im Vergleich zu Attikaabläufen, die direkt in der Attika platziert sind, leistungsstärker. Wenn die Attikanotentwässerung an eine Fallleitung angeschlossen wird, kann die Leistung noch weiter erhöht werden. Dadurch müssen weniger Notüberläufe als herkömmliche Speier eingebaut werden,

um die gleiche Menge Wasser abzutransportieren.

Das Notüberlauf-Set besteht aus zwei Teilen: dem Grundkörper und dem Anstaeuelement. Der Grundkörper hat eine geringe Bauhöhe, damit er auch bei dünnen Wärmedämmungen verwendet werden kann. Auf den Grundkörper wird dann das Anstaeuelement montiert.



Notüberlauf-Set	nominaler Durchmesser des Stutzens	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
	DN 70	✓	✓

**Tabelle 6: Sarnafil® / Sikaplan® Notüberlauf-Set**  
Messungen in Anlehnung nach DIN EN 1253:

		Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:							
		DN	5	15	25	35	45	55	65
frei auslaufend	70		1,0	3,8	3,9	4,1	4,2	4,3	4,5
3 m Fallrohr (Freispiegel)			0,7	3,2	7,3	12	15,6	16	16

Die weiterführende Rohrleitung ist an die Ablaufleistung vom Dachablauf anzupassen.

# 4. ZUBEHÖR

## 4.3 Notüberlauf, rechteckig für Sarnafil® und Sikaplan®

Der rechteckige/runde Notüberlauf ist eine klassische Art der Notentwässerung. Hier wird der Notüberlauf in den waagerechten Durchbruch geschoben und umlaufend durch das Tablett im Untergrund fixiert. Der nach außen geneigte Entwässerungsstutzen hat einen Winkel von 5°.

Die Anzahl der Notüberläufe und die Anstauhöhe müssen berechnet werden.

Alle Sarnafil® und Sikaplan® Bahnen werden direkt thermisch auf den Flansch des Notüberlaufs aufgeschweißt.

Klebeverbindungen zwischen Abdichtungsbahn und Anschlussflansch sind nicht freigegeben.



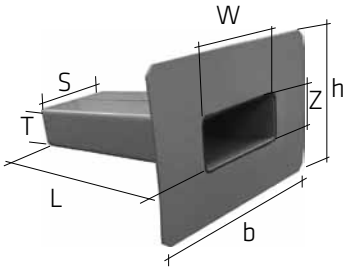
Notüberlauf, rechteckig gerades Tablett, Neigung 5°						
	Ablauf innen in mm (W x Z)	Ablauf außen in mm (S x T)	Tablett in mm (b x h)	Stutzen- länge Ablauf in mm (L)	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
	120 x 60	128 x 68	320 x 260	300/500	✓	✓
	180 x 80	188 x 88	380 x 280	300/500	✓	✓
	300 x 80	308 x 88	500 x 280	300/500	✓	✓
	300 x 100	308 x 108	500 x 300	300/600	✓	✓
	500 x 100	508 x 108	700 x 300	300/600	✓	✓
	750 x 100	758 x 108	950 x 300	300/600	✓	✓
	1000 x 100	1008 x 108	1200 x 300	300/600	✓	✓

Tabelle 7: Sarnafil® / Sikaplan® Notüberlauf, rechteckig gerades Tablett Messungen ohne Falleitung (keine Anforderung nach DIN EN 1253):													
		Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:											
		br x h	5	15	25	35	45	55	65	75	85	95	105
Stutzenlänge Ablauf 300/600 mm	120 x 60	0,2	0,5	0,8	1,3	1,9	2,7	3,5	4,5	-	-	-	-
	180 x 80	0,2	0,6	1,3	1,9	2,8	3,8	5,0	6,0	7,3	8,7	-	-
	300 x 80	0,3	0,8	1,8	3,0	4,4	6,0	7,8	9,6	11,7	13,7	16,0	16,0
	300 x 100	0,3	0,8	1,8	3,0	4,4	6,0	7,8	9,6	11,7	13,7	16,0	16,0
	500 x 100	0,6	1,6	3,4	5,5	7,9	10,5	13,4	16,5	19,8	23,2	27,0	27,0
	750 x 100	0,8	2,1	4,6	7,5	11,0	14,9	19,2	24,0	29,1	33,5	40,5	40,5
	1000 x 100	0,9	3,7	7,8	12,6	17,7	23,4	29,4	34,6	41,2	49,0	56,5	56,5

# 4. ZUBEHÖR

## 4.4 Notüberlauf, rund mit geradem Tablett für Sarnafil® und Sikaplan®

Der nach außen geneigte Entwässerungsstutzen hat einen Winkel von 5°.

Alle Sarnafil® und Sikaplan® Bahnen

werden direkt thermisch auf den Flansch des Notüberlaufs aufgeschweißt.

Klebeverbindungen zwischen Abdichtungsbahn und Anschlussflansch sind nicht freigegeben.




Notüberlauf, rund Spritzgussteil, beige mit geradem Tablett						
	Maße Durchmesser außen in mm	Stutzenlänge in mm	Neigung	Tablettgröße in mm	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
Sarnafil® Notüberlauf	63	460	5°	320 x 320	-	✓
Sikaplan® Notüberlauf S-PVC	63	460	5°	250 x 250	✓	-
Notüberlauf, gerade DN 100	110	485	5°	300 x 300	✓	✓
Notüberlauf, gerade DN 125	125	485	5°	300 x 300	✓	✓

Tabelle 8: Sarnafil® / Sikaplan® Notüberlauf, rund Messungen ohne Falleitung (keine Anforderung nach DIN EN 1253):									
Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:									
DN	5	10	15	25	35	45	55	65	75
63	0,10	-	0,25	0,35	0,55	0,80	1,05	1,35	1,55
100	-	0,20	0,30	0,55	1,00	1,50	2,00	2,65	-
125	-	0,20	0,30	0,55	1,00	1,50	2,10	2,80	-

# 4. ZUBEHÖR

## 4.5 Speier, rechteckig/rund für Sarnafil® und Sikaplan®

Der rechteckige/runde Speier ist eine klassische Art der Entwässerung und vorwiegend für kleinere Dachflächen geeignet. Nach erfolgter Berechnung der Stückzahl wird der Speier in den waagerechten Durchbruch gescho-

ben und umlaufend durch das Tablett im Untergrund fixiert. Der nach außen geneigte Entwässerungsstutzen hat eine Neigung von 0° bzw. 5°.

Alle Sarnafil® und Sikaplan® Bahnen werden direkt thermisch auf den Flansch des Notüberlaufs aufgeschweißt.

Klebeverbindungen zwischen Abdichtungsbahn und Anschlussflansch sind nicht freigegeben.



Speier Spritzgussteil, beige, Tablett abgewinkelt							
Produkt	Maße Durchmesser außen (Z) in mm	Länge (L) in mm	Neigung	Tablett b x w/h in mm	Bemerkung	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
	40	450	0°	250 x 105/145	für Muffe DN 40	✓	✓
	50	450	0°	250 x 100/150	für Muffe DN 50	✓	✓
	63	465	5°	320 x 120/200	passt in Fallrohr DN 80 mm	✓	✓
	75	465	5°	320 x 120/200	für Muffe DN 70 mm	✓	✓
	90	465	5°	320 x 120/200	passen mit entspr. Rollring in das Rohr DN 100 mm	✓	✓
	98 x 58 (S x T)	450	5°	320 x 123/203	rechteckig	-	✓
	110	485	5°	285 x 110/180	für Muffe DN 100	✓	✓
	125	485	5°	285 x 110/180	für Muffe DN 125	✓	✓

Längere Stutzen und / oder Anschlusslappen lieferbar

Tabelle 9: Sarnafil® / Sikaplan® Speier									
Messungen ohne Falleitung (keine Anforderung nach DIN EN 1253):									
DN	Ablaufleistungen nach Anstauhöhe in mm:								
	5	10	15	25	35	45	55	65	75
63	0,05	-	0,20	0,35	0,55	0,80	1,05	1,22	1,40
75	0,06	-	0,20	0,35	0,60	0,95	1,25	1,55	1,80
90	0,08	-	0,25	0,45	0,75	1,05	1,45	1,90	2,35
100	-	0,20	0,30	0,55	1,00	1,50	2,00	2,65	-
125	-	0,20	0,30	0,55	1,00	1,50	2,10	2,80	-
eckig	0,20	-	0,36	0,62	0,90	1,30	1,80	2,22	2,50

# 4. ZUBEHÖR

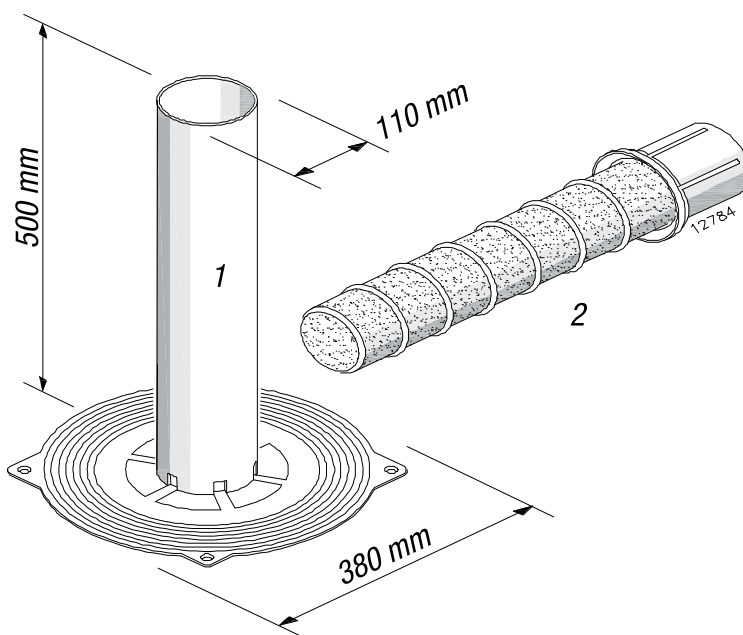
## 4.6 Kontrollrohr


Das Kontrollrohr ermöglicht die Prüfung der Dichtigkeit eines Daches unter der wasserführenden Ebene bis auf die Dampfsperrbahn. Durch die Montage des Kontrollrohres wird der Monteur, zum Beispiel im Rahmen einer Dachwartung, in die Lage versetzt, die Funktion des

Daches zu überprüfen. Dabei wird der Dämmstoffeinsatz aus dem Rohr gezogen, nach der Kontrolle wieder eingesetzt und mit der Abdeckkappe dicht verschlossen. Der Dämmkern gewährleistet eine einwandfreie Funktion der Wärmedämmschicht, es entsteht keine Wärmebrücke.

Das Kontrollrohr besteht aus:

1. Rohr mit Grundplatte
2. Abdeckhaube mit Dämmstoffeinsatz
3. Vorgefertigte Rohreinfassung




Kontrollrohr				
Produkt	Anwendung	Lieferumfang	Sikaplan® (PVC)	Sarnafil® (PP)
<b>Kontrollrohr</b> 	für permanente Dichtigkeitskontrolle, zur Montage an Dachtiefpunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rohr/Tablett (1-teilig)</li> <li>• Abdeckkappe mit eingeklebtem Wärmedämmkern</li> <li>• Einfassung</li> <li>• Montageanleitung</li> </ul>	✓	✓

## 4.7 Kieskorb

Der Sarnafil® Kieskorb passt in alle Sarnafil® und Sikaplan® Regenwasserabläufe.

An den Klemmfedern des Kieskorbes befinden sich Markierungen, damit der Kieskorb an den Durchmesser

des Regenwasserablaufs gleichmäßig angepasst werden kann.

Kieskorb			
Produkt	Anwendung	Maße in mm	Ausführung
<b>Kieskorb rund</b> 	für Regenwasserabläufe Durchmesser 56 – 160 mm, bekieste und frei bewitterte Dächer	ø 237 h=82	Kunststoff

# 4. ZUBEHÖR

## 4.8. Brandschutz-Set nach DIN 18234 für Sarnafil® und Sikaplan®

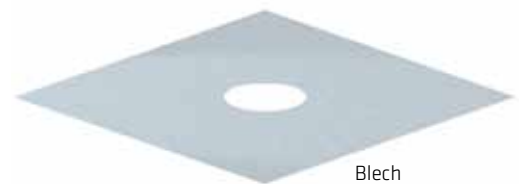
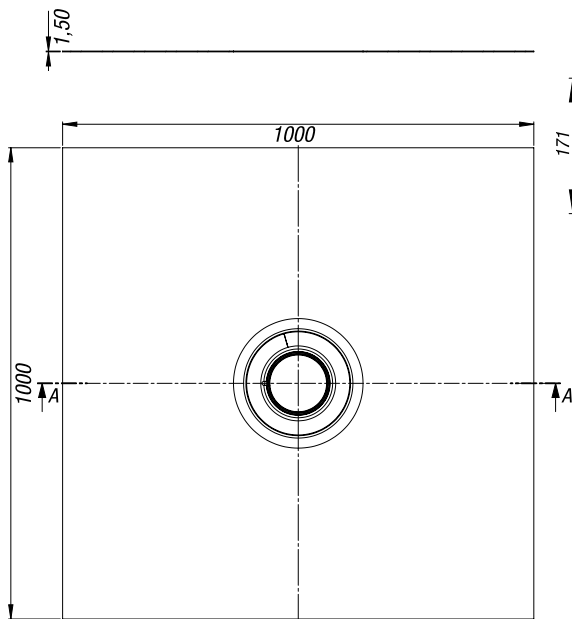
Leichtdächer größer als 2.500 m<sup>2</sup> sind nach Industriebaurichtlinie brandschutztechnisch gesondert zu betrachten. Der Begriff ist in der Industriebaurichtlinie erläutert: „Industriebauten sind Gebäude oder Gebäudeteile im Bereich der Industrie und des Gewerbes, die der Produktion (Herstellung, Behandlung, Verwertung, Verteilung) oder Lagerung von Produkten oder Gütern dienen.“ Die Größe der Fläche ist unter „Bedachungen“ definiert.

In der Industriebaurichtlinie wird auf die DIN 18234 (Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer, Brandbeanspruchung von unten) verwiesen, in dieser Norm sind die Anforderungen und brandschutztechnischen Prüfungen für Industriedächer beschrieben. Die DIN 18234 steht also in unmittelbarem Zusammenhang mit der Industriebaurichtlinie.

In DIN 18234 steht sinngemäß: An allen Durchdringungen, Anschlüssen und Abschlüssen sind Maßnahmen gegen die Brandweiterleitung zu ergreifen. Insbesondere an Durchdringungen von profilierten, flächigen Baustoffen, gilt es den Eintritt von Flammen und Gasen in den Profilhohlraum zu verhindern.

In dieser Norm ist genau beschrieben welche Stoffe in welchen Abständen / Bereichen eingesetzt werden dürfen. Dabei wird in drei verschiedene Arten von Durchdringungen unterschieden: kleine -, mittlere - und große Durchdringungen. Ein Dachgully ist als kleine Durchdringung einzustufen.

Das Brandschutz-Set für Trapezblechdächer verhindert ein Durchschlagen der Flammen auf die Dachoberseite und somit die Brandausbreitung bzw. -weiterleitung über die Dachfläche auf andere Gebäude. Das Sika Brandschutz-Set ist auf Grundlage der DIN 18234 geprüft. Das Brandschutz-Set DN 90/100 besteht aus Blech 1,0 x 1,0 m und Manschette. Das Brandschutz-Set DN 125 besteht aus Blech 1,0 x 1,0 m, Manschette und HT-Verlängerung DN 125.



Brandschutz-Set
DN
90/100
125

# 4. ZUBEHÖR

## 4.9 Rückstaudichtungen Universal für Sarnafil® und Sikaplan®

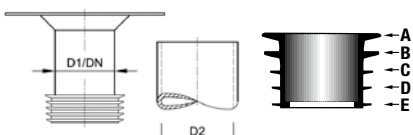
Die Rückstaudichtungen kommen immer im Zusammenhang mit dem Regenwasserablauf zum Einsatz.

So zum Beispiel in der Sanierung oder bei bauseitig vorhandenen Gullys. Das große Sortiment an Regenwasserabläufen mit der entsprechenden Rückstaudichtung lässt sämtliche

Anschlussmöglichkeiten an vorhandene Systeme zu.

Hier die Möglichkeiten in einer Übersicht:

Rückstaudichtungen Universal						
Produkt	D1/DN	D2		passend für Regenwasserablauf	VPE	
		Min.	Max.			
Universal 50	DN 50	57	75	DN 50	4	
Universal 56	DN 56	69	87	DN 56	4	
Universal 63	DN 63	69	87	DN 63	4	
Universal 75	DN 75	83	105	DN 75	4	
Universal 90	DN 90	100	108	DN 90	4	
Universal 95	DN 95	100	108	DN 95	4	
Universal 110	DN 110	115	132	DN 110	4	
Universal 125	DN 125	142	158	DN 125	1	
Universal 140	DN 140	147	152	DN 140	1	
		192	196			
Universal 160	DN 160	188	196	DN 160	1	

	Ø Lippe	Durchmesser der Dichtlippen									
		Ø 50	Ø 56	Ø 63	Ø 75	Ø 90	Ø 95	Ø 110	Ø 125	Ø 140	Ø 160
A	77	90	90	108	111	111	135	160	200	200	
B	74	90	90	108	110	110	133	160	196	196	
C	66	74	74	91	108	108	124	154	156	196	
D	64	73	73	89	106	106	122	154	156	194	
E	61	73	73	87	105	105	120	152	152	194	

## 4.10 WM Dichtringe

Um einen Anschluss zwischen Gullys aus Guss und Sarnafil® oder Sikaplan® Dachabdichtungen technisch und langfristig im Bezug auf die

Materialverträglichkeit zu ermöglichen, stehen die WM Dichtringe zur Verfügung.

Die EPDM-Ringe sind (z. B. passend für Halberg / ACO-Passavant) als

Dichtungsbeilage für Gullys mit Klemmflansch geeignet und auf Materialverträglichkeit geprüft.

Dichtringe für Gullys aus Guss mit Los- und Festflansch						
Typ	Anwendung	AD [mm]	ID [mm]	Lochkreis-Durchmesser [mm]		
Set	WM 2	Für Losflansch von DW-Ablauf DN 100 - DN 150 und EPAMS HDE + ASE, Losflansch Spin Flachdachablauf DN 100 - DN 150 und Jet Flachdachablauf DN 80 aus Gusseisen		315	204	250
	WM 3	Für Festflansch von DW-Ablauf DN 100 - DN 150 und EPAMS HDE + ASE, Losflansch Spin Flachdachablauf DN 100 - DN 150 und Jet Flachdachablauf DN 80 aus Gusseisen		360	204	250
	WM 5	Für Variant DN 70/WAL-Selecta DN 70, Bodenablauf WAL-Selecta aus Gusseisen DN 50/DN 70, Spin Flachdachablauf DN 70 und Jet Flachdachablauf DN 50 aus Gusseisen*		276	154	200
Set	WM 6	für Losflansch von Bodenwasserablauf + WAL-SELECTA DN 100		350	230	295
	WM 7	für Festflansch von Bodenwasserablauf + WAL-SELECTA DN 100		395	230	195

\*zum Einbau werden 2 Dichtringe WM 5 benötigt

# WELTWEITE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR BAU UND INDUSTRIE



FLACHDACHABDICHTUNG



BETONTECHNOLOGIE



BAUWERKSABDICHTUNGEN



BRANDSCHUTZ



KORROSIONSSCHUTZ



BODENBESCHICHTUNGEN



BETONSCHUTZ UND -INSTANDSETZUNG



KLEBEN UND DICHTEN IM INNENAUSBAU



KLEBEN UND DICHTEN IM FASSADENBEREICH



Als Tochterunternehmen der global tätigen Sika AG, Baar/Schweiz, zählt die Sika Deutschland GmbH zu den weltweit führenden Anbietern von bauchemischen Produktsystemen und Dicht- und Klebstoffen für die industrielle Fertigung.



REG. NR. 39116

**SIKA DEUTSCHLAND GMBH**  
Kornwestheimer Straße 103-107  
70439 Stuttgart

Tel. 0711/8009-0  
Fax 0711/8009-1258  
roofing@de.sika.com  
www.sika.de/dachabdichtung

**BUILDING TRUST**

